

Europäisches Solidaritätskorps (ESK) – Freiwilligenprojekte

Raus in die Welt!

Diese einzigartige Möglichkeit richtet sich an Jugendliche bzw. junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, die im Ausland auf ehrenamtlicher Basis, wertvolle Erfahrungen in verschiedensten Bereichen sammeln wollen. Das ESK ist das Nachfolgeprogramm vom Europäischen Freiwilligendienst und gilt als eigenständige Initiative.

ESK – ist das was für mich?

Geeignet für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Es sind keine bestimmten Voraussetzungen notwendig. Grundkenntnisse in Englisch sind von Vorteil aber keine Voraussetzung.

Wie lange dauert das?

Ein Einsatz dauert zwischen zwei Wochen bis maximal zwölf Monate. In der Regel gibt es mehr längere als kürzere Projekte.

Wo kann ich als Freiwillige/r mitarbeiten?

In allen 28 Mitgliedsstaaten der EU sowie in Island, Norwegen, Liechtenstein, Mazedonien und in der Türkei. Aber auch in bestimmten Partnerländern wie zum Beispiel: Georgien, Ukraine, Ägypten, Israel, Tunesien usw.

Die Einsätze sind in ganz unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Mitarbeit in einem Jugendzentrum in Griechenland, Wale retten in Teneriffa, usw. möglich.

Was bekomme ich dafür?

Als ESK Freiwillige/r wird für dich folgendes bezahlt und organisiert:

- Unterkunft
- Verpflegung
- Sprachliche Unterstützung (zum Beispiel ein Sprachkurs)
- Taschengeld (je nach Land zwischen € 90 und € 180 pro Monat)
- Zusatzversicherung: Kranken-, Unfall- und Haftpflicht
- einen Teil der Reisekosten
- Eine Mentorin oder ein Mentor unterstützen dich vor Ort
- und vieles mehr...

In seltenen Fällen musst du einen kleinen Betrag deiner Reisekosten selbst finanzieren.

Klingt ja alles super, aber wie kann ich diese Möglichkeit nutzen? (Projektschritte).

Die Jugend:info NÖ unterstützt dich gerne bei deiner Suche.

1. Kontaktaufnahme mit der Jugend:info NÖ

Einfach bei uns anrufen, E-Mail schreiben oder vorbei kommen. Nach dem ersten Kontakt mit uns erhältst du notwendige Erstinformationen sowie die Termine für die nächsten Infonachmittage (derzeit sind wir in Sommerpause, die neuen Termine werden ab Mitte August auf unserer Website www.jugendinfo-noe.at veröffentlicht).

2. Die Projektsuche kann los gehen.

Nach der Teilnahme am Infonachmittag hast du alle notwendigen Informationen und kannst mit deiner Projektsuche beginnen. Dafür stehen dir verschiedenste Möglichkeiten zur Verfügung:

Projektplatz suchen und finden mit der ESK Datenbank:

Unter <https://www.solidaritaetskorp.at/fuer-jugendliche/freiwilligenprojekte> musst du dich für die ESK Datenbank registrieren. Danach kannst du nach passenden freien Projektplätzen suchen. Zusätzlich kannst du aber auch deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationletter) auf diese Plattform stellen und interessierte Organisationen kontaktieren dich per E-Mail.

Freie Projektplätze der Jugend:info NÖ nutzen:

Wir suchen immer wieder nach interessierten Freiwilligen, die gerne bei unseren Partnerorganisationen im Ausland Ihren Einsatz leisten wollen. Bei Interesse bitte direkt nach der Projektliste mit den freien ESK Projekten fragen. (leider sind nicht immer freie Plätze vorhanden).

3. Gib Bescheid, sobald du eine Zusage hast.

Bitte melde dich bei uns sobald du eine passende Stelle gefunden hast und du dich mit deiner zukünftigen „Aufnahmeorganisation“ geeinigt hast. Bitte beachte, dass wir von dir Folgendes wissen müssen:

- Deinen Vor- und Zunamen + E-Mailadresse und Handynummer (keine Sorge deinen Daten werden vertraulich behandelt)
- Informationen zur deiner „Aufnahmeorganisation“ Name der Organisation, Kontaktdaten der zuständigen Person, usw.
- Beginn und Ende des Einsatzes

4. Der Papierkram beginnt.

Nachdem wir mit deiner „Aufnahmeorganisation“ alles Wissenswerte vereinbart haben, müssen wir um die notwendigen finanziellen Mittel ansuchen. (Dieses Prozedere wird von uns erledigt). Dafür sind 3 Fristen pro Jahr vorgesehen! Die Wartezeit dazwischen kann so richtig nerven, aber leider gibt's da nur eine Möglichkeit – geduldig sein.

5. Nach der Bewilligung der finanziellen Mittel.

Sobald dein Projekt genehmigt wurde, können weitere Schritte, wie z.B. der Versicherungsabschluss, die Organisation deiner Anreise, usw. erfolgen. Auch hier unterstützen wir dich gerne.

6. Ausreisettraining bzw. –gespräch:

Bevor dein großes Abenteuer beginnt wollen wir dich noch mit ganz wichtigen Infos versorgen. Den Termin für dein Ausreisegespräch bekommst du von uns mitgeteilt.

7. Koffer packen und los geht's.

Nachdem alles geplant und vorbereitet wurde kann es nun endlich los gehen. Wir wünschen dir viele spannende und unvergessliche Erlebnisse. Besonders freuen würden wir uns über Fotos und Berichte von deinem ESK-Freiwilligendienst.

Nach deinem Auslandsabenteuer – bitte bleibe mit uns in Kontakt. Wir laden dich schon jetzt zu einem Reflexionsgespräch nach deinem ESK-Freiwilligendienst ein und unterstützen dich auch gerne bei deinen weiteren Plänen.

Zusätzliche Tipps.

Nötige Zeit für die Projektsuche und Bewerbung einplanen:

Wir empfehlen dir, dich ein halbes Jahr bis ein Jahr vor deinem gewünschten Starttermin bei uns zu melden. Spontane Einsätze sind eher selten möglich. Je offener du bezüglich des Lands, Einsatzdauer und Tätigkeitsbereich bist, desto wahrscheinlicher ist es, einen ESK-Platz zu finden.

Wichtig: Projekte zum ESK-Freiwilligendienst müssen von der EU genehmigt werden. Dies kann je nach Projekt vor, aber auch nach der Auswahl eines Freiwilligen passieren. Für die Projektsuche solltest du dir genügend Zeit nehmen.

Aussagekräftige Bewerbung und Motivation Letter:

Deine Bewerbungsunterlagen sollten möglichst selbsterklärend sein (ein persönliches Bewerbungsgespräch ist in der Regel nicht möglich).

Achte auf eine verständliche und klare Sprache und nenne Gründe warum du gerade in der gewünschten Einsatzstelle mitarbeiten möchtest. Eine Infografik mit deinen Schwächen und Stärken ist sicherlich auch noch eine gute Ergänzung zu deinen Bewerbungsunterlagen.

Gerne unterstützen wir dich bei deiner Projektsuche und geben dir noch weitere Tipps für die Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen.

Familienbeihilfe und Zivildienstersatz

Es liegt derzeit noch keine gesetzliche Verankerung des Anrechts auf Familienbeihilfe während des ESK-Freiwilligendienstes sowie für den Zivildienst vor. Nach derzeitigem Stand übernimmt die Jugend:info NÖ keine Verantwortung für den Anspruch auf Familienbeihilfe sowie auf die Anrechnung des ESK-Freiwilligendienstes als Zivildienstersatz.

Bei konkreten Fragen bezüglich der Anrechnung von Freiwilligendiensten als Zivildienstersatz kontaktiere bitte die Zivildienstserviceagentur (ZISA)
<https://www.zivildienst.gv.at>.

Bei Fragen zum Thema Familienbeihilfe während des Freiwilligendienstes wende dich bitte an dein zuständiges Finanzamt sowie an das Bundesministerium für Familien und Jugend (www.bmfj.gv.at Schlagwort „Familienbeihilfe“).

Weitere nützliche Links.

www.jugendinfo-noe.at

<https://www.solidaritaetskorp.at/> - offizielle ESK Website

Kontakt.

international@jugendinfo-noe.at, 02742/245 65 - 15